

BIOS-Versionen SC1200

Die erste gültige Versionsnummer lautet 1.05, alle vorhergehenden Nummern sind als fehlerhaft einzustufen.

Version 1.05

Erste einigermaßen gut funktionierende Version

Version 1.06

Änderungen:

- Weglassen des Moduls SMBATT.VSM. Da bei dieser Version kein Power Management existiert, besitzt dieses Modul auch keine Bedeutung. Es verursacht aber bei der Audio-Wiedergabe erhebliche Störungen.

Version 1.07

Änderungen:

- Soundblaster-Emulation jetzt wirklich abschaltbar. Defaultmässig auf Disabled eingestellt.
- SDRAM-Konfiguration erweitert (4 Modi statt 3 sowie eine bessere Auswertung des SDRAM-EEPROMs).
- PS/2-Interface über BDA-Bit abschaltbar. Zusatzeintrag im Setup. Defaultmässig Disabled.
- Neueste Version des SOFTVGA-Moduls (von 1.14).
- Neueste Version des Floppy-BIOS (von 1.14).
- Bis auf Power-Management alle Änderungen der BIOS-Version 1.14 übernommen.
- Absicherung für das Wegschalten des Power-Managements im APM-Interface verbessert.

Version 1.08

Änderungen:

- IRQ für USB und PC-Card liess sich nicht ändern, Korrektur. Absicherung der IRQ-Vergabe im Setup (Ausgabe einer Konflikt-Meldung).
- Verzögerung bei Erkennung eines CDROM-Laufwerks im Setup einstellbar (Identify Timeout).
- Defaultwerte im Setup für COM3 und LPT auf RS232 (statt IrDa) bzw. Standard PS2 (statt EPP) und IRQ disabled geändert.
- Anpassung SYNC-Signal im SOFTVGA-Modul, da bei VGA-Auflösung ein vertikaler Versatz zu beobachten war.

Version 1.09

Änderungen:

- Berghaus-Firmenbezeichnung durch Kontron ersetzt.
- TVIn-VSA grundlegend überarbeitet. XGA-Auflösung realisiert. Verbesserte Bildqualität.

Version 1.10

Änderungen (nur für **H&W**):

- Im SoftVGA-Modul Abfrage der HSYNC-/VSYNC-Polarität und ggfs. Korrektur (notwendig für Panel NEC10276BC28).

Version 1.11

Änderungen:

- Alle wesentlichen Änderungen der NSC BIOS-Version 1.15 übernommen (ohne Power Management). Dazu zählen z.B. Bootfähigkeit bezüglich USB-Devices ...
- Verlagerung von Extension-BIOS (CDROM, HDD, FDD, Keyboard, PCI) vom E000-Segment ins C000-Segment. Im E000-Segment befinden sich jetzt grosse Teile vom VSA-BIOS.
- Verbesserung der TVIn-Schnittstelle bezüglich der direkten Übergabe von Registerwerten an den SAA7118.
- Auslagerung der Panel-Werte für Direktwahl der Auflösung vom Flash ins EEPROM.
- Matrixtastatur von 6 Bit auf 8 Bit erweitert.
- Übernahme der Änderung aus Version 1.10

Version 1.12

Änderungen:

- Kopieren der Panelwerte in einen definierten BIOS-Bereich, damit die Windows-Treiber (NT, 2K und XP) darauf zugreifen können. Erst ab dieser Version funktionieren die Windows-Treiber korrekt.

Version 1.13

Änderungen:

- Änderungen ergaben sich aus den Anforderungen des Testplatzes: Floppy als Bootlaufwerk abgeschaltet und SWAP-Funktion standardmässig aktiv.

Version 1.14

Änderungen:

- TVIN-Schnittstelle um Capture-Funktion und Testbefehle für Testplatz erweitert. Für Testumgebung 16 Kanäle Composite implementiert.
- TVIN-Schnittstelle Startadresse VIDEO-Buffer verschoben, da es bei XGA-Auflösung mit 64k Farben unter WIN9x zu einem Absturz bei Aufruf des Testprogramms kommt.
- COM3 (IR-Schnittst.) funktionierte nicht richtig im Normalmodus (RS232). Fehler behoben.
- Mausinterface IRQ15 erweitert, so das auch das Touch korrekt unterstützt wird.